

Editorial

Kurt Loewit
Auf der Suche nach dem Ganzen 131

Aktuell

Nachrichten 134

Originalarbeiten

Severin Lenk und Dirk Fahlenkamp
Kryptorchismus 135
Eingeschränkte Fertilität und Tumorrisiko

Erotik-Küche 141
Erprobte Rezepte

Literaturservice

Elektive Sectio aus Bequemlichkeit
Sie wünschen, wir schneiden 142

Kasuistik

Severin Lenk und Mathias Taupitz
Penisfraktur 147
Differenzialdiagnose durch MRT

Kongressbericht

16. Kongress der European Association of Urology, Genf, 7. – 10. April 2001
Neues für den alternden Freund des Mannes 150

13. Fortbildungsveranstaltung, Obergurgl, 3. Februar 2001
Beim PMS Leitsymptom angehen 152

Buchbesprechung 155

Pinboard 156

Erotisches Kabinett

Dalin Liu und Erwin J. Haeberle
Die Harmonie von Yin und Yang VIII 158
»Erotischer Nippes«

Neues für den alternden Freund

»Hast du mir schon das Vermögen genommen, so nimm mir jetzt auch das Verlangen.« Dieser Stosseufzer des alternden Mannes ist nicht mehr notwendig, denn vorausgesetzt das Verlangen ist noch vorhanden: dem Vermögen kann heute nachgeholfen werden. Die Rede ist von der erektilen Dysfunktion und ihren Behandlungsmöglichkeiten, einem Thema, das während des diesjährigen Kongresses der Europäischen Gesell-

schaft für Urologie in Genf ausgiebig diskutiert wurde.

Seite 150-151



Kasuistik: Penisfraktur

Die Ruptur der Tunica albuginea der Corpora cavernosa penis wird als Penisfraktur bezeichnet. Diese Verletzungen erfolgen nur bei erigiertem Glied. Gelegentlich führt die Masturbation zur Penisfraktur. In den meisten Fällen kommt es jedoch beim Koitus zu dieser Verletzung. Typisches Beispiel für eine erhöhte Verletzungsgefahr des Penis ist die Position, wenn die Partnerin auf dem Partner während des Geschlechtsverkehrs rittlings sitzt.

Seite 147-148

Sie wünschen, wir schneiden

Eine elektive Sectio, so die Gynäkologin Dr. Marsden Wagner, ist ein medizinisch nicht indizierter Eingriff. Auch wenn dieses Vorgehen die Maxime ärztlichen Handelns, wonach ärztliches Tun ausschliesslich dem Wohle des Patienten verpflichtet sein sollte, auf den Kopf stellt - für viele seien mögliche rechtliche Konsequenzen ausschlaggebend für die Bereitschaft, den Wunsch nach einer Sectio zu erfüllen. »Wer jedoch als Geburtshelfer selbst Angst vor der vaginalen Entbindung hat, der wird bewusst oder unbewusst die Frau dann auch in ihren Ängsten bestärken und sie in den Kaiserschnitt treiben«, kritisiert die Frauenärztin.

Seite 142

Erotischer Nippes aus China

Die hier besprochenen Porzellanfiguren stammen aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert, also aus der Endphase der Qing-Dynastie. Es handelt sich eigentlich um eine Spielart volkstümlicher Kunst, um »erotischen Nippes« ohne grossen künstlerischen Wert, der aber durch seine unbefangene Drastik einen ganz eigenen Charme besitzt. Sexualwissenschaftlich ist er deshalb interessant, weil er eine grosse Variationsbreite des Geschlechtsverkehrs illustriert, also darauf hinweist, dass es auch in dieser Epoche des Niedergangs im Volk noch eine unverdorrene, kräftige Sinnlichkeit pulsierte.

Seite 158-159

Kryptorchismus

Kurz vor der Geburt deszendieren die Hoden vom Ort ihrer fetalen Entwicklung in das Skrotum. Ist dieser Deszensus gestört, ist nicht nur eine Behandlung zum Erhalt der männlichen Fertilität erforderlich, sondern ein weiteres mindestens genauso wichtiges Therapieziel ist die Verlagerung der nicht-deszendierten Hoden in das Skrotum, weil sie hier wesentlich besser der Untersuchung (Palpation, Ultraschall) zugänglich sind.

Seite 135-140